

Vorlagen-Nr.: BV/0231/2021-2026		
Vorlage-Art: Beschlussvorlage	Datum: 30.06.2022	
DER BÜRGERMEISTER	Ansprechpartner/in: Herr Masemann	
Gremium:	Datum:	Status:
Ausschuss für Kultur, Tourismus, Freizeit, Sicherheit und Ordnung	14.07.2022	Ö
Verwaltungsausschuss	23.08.2022	N

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter	Mitzeichner/in	Bürgermeister
--------------------------	-------------------------	-----------------------	----------------------

Beratungsgegenstand:

**Optimierung der Verkehrssicherheit am Bahnübergang Südergast / Moorlandsweg;
Antrag der CDU-Fraktion vom 25. März 2021**

Sachverhalt:

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Jever hat mit Datum vom 25. März 2021 den Antrag gestellt die Verkehrssicherheit am Bahnübergang Südergast/ Moorlandsweg zu optimieren.

Hierzu hatte die Verwaltung berichtet und abgestimmt, dass dieser Antrag im Rahmen der ca. alle 2 Jahre stattfindenden Verkehrsschau an den Bahnübergängen thematisiert und besprochen werden soll.

Diese gemeinsam mit der Stadt Schortens durchgeführte Verkehrsschau an den Bahnübergängen hat corona-bedingt etwas verzögert am 17.05.2022 stattgefunden.

Der Teilnehmerkreis setzte sich zusammen aus Vertretern beider Städte, der Polizei, der Straßenmeisterei, der DB Netz AG sowie des Eisenbahn-Bundesamtes.

Vorab wurden zudem die Polizei sowie die DB Netz AG bereits schriftlich um eine Stellungnahme und Einschätzung zu der Verkehrssicherheit an diesem Bahnübergang gebeten.

Die DB Netz AG hat im Vorlauf zur Verkehrsschau folgende schriftliche Stellungnahme abgegeben:

„Ihre Anfrage zum BÜ in km 12,250 der Strecke 1540 im Bereich Jever habe ich von unserem Mitarbeiter Herr *** erhalten.

Es handelt sich hier um den nichttechnisch gesicherten Bahnübergang in der Stadt Jever, wo Sie als Stadt der Straßenbaulastträger sind. Der Bahnübergang ist aktuell durch Andreaskreuze und Sichtdreiecke gesichert, was in dieser Form so planfestgestellt ist.

Grundsätzlich birgt jeder Bahnübergang ein Gefahrenpotential und wir als Deutsche Bahn AG begrüßen es, wenn ein Bahnübergang beispielsweise auch aufgehoben werden kann. Für diesen Bahnübergang haben wir aktuell jedoch keine Planungen für den Einbau einer technischen Sicherung hinterlegt.

Die Erhöhung der Sicherheit an Bahnübergängen ist ausdrücklich als Gemeinschaftsaufgabe zwischen Bahn und Straßenbaulastträger (SBL) zu verstehen. Das EKrG (Eisenbahnkreuzungsgesetz) sieht vor, dass die DB für die Belange der Eisenbahn und der SBL für die Belange des Straßenverkehrs verantwortlich ist. Für erkennbare Verkehrsentwicklungen an öffentlich-rechtlich gewidmeten Straßen, die eine Notwendigkeit zur Erhöhung der Sicherheit an Anlagen erforderlich machen, besteht die Möglichkeit ein Verlangen gem. §3 EKrG zu stellen.

Die Regelungen dazu befinden sich im EKrG, wo die Finanzierung mit der Drittelregelung (BUND; Bahn, SBL) hinterlegt ist. Als grobe Kostenschätzung für einen BÜ-Neubau können mit ca. 900T€ veranschlagt werden und von der Projektidee bis zur Realisierung werden ca. 5 Jahre benötigt.

In Ihrem Fall ist zu empfehlen, wenn Sie als Straßenbaulastträger eine (außerordentliche) Verkehrsschau veranlassen, in der eine Beurteilung der Situation vor Ort vorgenommen wird. Teilnehmer sind: Straßenbaulastträger, DB Netz AG, Eisenbahnbundesamt, Polizei. Ggf. ergeben sich aus der Verkehrsschau heraus auch andere Maßnahmen, welche die Sicherheit an dem Bahnübergang erhöht.“

Sowohl die DB Netz AG durch ihre Zugführer als auch die Polizei durch Unfallmeldungen oder sonstige Meldungen haben bei der Verkehrsschau berichtet, dass ihnen keine Berichte oder Meldungen über Auffälligkeiten an diesem Bahnübergang vorliegen.

Vor Ort waren sich alle Beteiligten einig, dass eine technische Sicherung durch eine Schrankenanlage sowohl was die Örtlichkeit als auch die Kosten betrifft nicht angezeigt ist.

Die von der DB Netz AG angesprochenen anderen Maßnahmen könnte z.B. eine Umlaufsperrung sein. Hier müsste mit Kosten von mindestens 25.000,- Euro gerechnet werden.

Diese Maßnahme wurde bei der Verkehrsschau daher ebenfalls thematisiert und diskutiert.

Eine Umlaufsperrung könnte ggfs. aber dazu führen, dass hier eher noch mehr ein Aufenthaltscharakter geschaffen wird, so dass sich z.B. Kinder auf diese Umlaufsperrung setzen und dort spielen und turnen. Zudem müsste aufgrund von gesetzlichen Vorgaben dann auch beidseitig ein Zaun installiert werden, der ein evtl. Spielen an den Gleisen aufgrund der offenen Örtlichkeit nur weiter vom Bahnübergang weg verlagern würde, aber nicht verhindern könnte.

Wenn man die Umlaufsperrung zudem so gestalten würde, dass Lastenfahräder diese problemlos passieren sollen, würde sie wiederum ihre Funktion größtenteils einbüßen. Auf der anderen Seite würde eine „enge“ Gestaltung die dementsprechenden Einschränkungen für Fahrradfahrer bedeuten. Weiterhin ist zu bedenken, dass dann ggfs. auch „Begehrlichkeiten“ für andere, ähnliche Bahnübergänge entstehen, um dort ebenfalls Maßnahmen vorzunehmen.

Alle Beteiligten der Verkehrsschau sind letztendlich zu dem Ergebnis gekommen, dass dieser Bahnübergang den verkehrsrechtlichen Vorgaben entspricht und weitere Maßnahmen, auch aufgrund der nicht vorliegenden Auffälligkeiten sowie den damit ggfs. einhergehenden oben beschriebenen Auswirkungen, nicht notwendig sind, so dass seitens der Verwaltung keine weiteren Maßnahmen für diesen Bahnübergang als notwendig erachtet werden.

Grundsätzlich kann von der Verkehrsschau an den Bahnübergängen in der Stadt Jever berichtet werden, dass diese verkehrsrechtlich in einem sehr guten Zustand sind. Es wurden nur kleinere Maßnahmen wie z.B. das vereinzelte Freischneiden von Quadranten und die Erneuerung einzelner Schilder festgestellt. Diese Maßnahmen sind bereits alle beauftragt und auch schon größtenteils umgesetzt. Größere, erhebliche Mängel an den Bahnübergängen konnten nicht festgestellt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Veranschlagung im Haushalt:

() ja

(X) nein

Beschlussvorschlag:

Zum jetzigen Zeitpunkt wird keine weitere Optimierung der Verkehrssicherheit am Bahnübergang Südergast / Moorlandsweg vorgenommen.

Anlagen:

Antrag der CDU-Fraktion